

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
VL-2/2015	
Fachbereich	Fachbereich I
Federführendes Amt	Hauptamt
Datum	15.12.2014

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Haupt- und Finanzausschuss	08.01.2015	vorberatend
Rat der Stadt Musterstadt	13.01.2015	beschließend

Betreff:

Entschlammung des großen und kleinen Kurparksee's

Beschlussvorschlag:

Den Arbeiten zur Entschlammung des großen und des kleinen Kurparksee's und der dafür notwendigen Haushaltsüberschreitung wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Den voraussichtlichen Gesamtaufwendungen von rd. 510.000 € steht die im Jahresabschluss 2013 gebildete Rückstellung zum Kurparksee von 350.000 € gegenüber, die in der Haushaltsausführung 2014 um weitere 160.000 € aufgestockt werden muss. Der zusätzlich entstehende Aufwand für 2014 von 160.000 € wird durch die Pauschale für Gebäudeunterhaltung in der Allgemeinen Finanzwirtschaft gedeckt.

Sachdarstellung:

Der große und der kleine Kurparksee sind in Teilbereichen stark verlandet. Aufgrund des flachen Wasserstandes können sich die Seen im Sommer schnell erwärmen. Es treten Faulgase aus und es kommt zu einer starken Algenblüte. Folge hiervon sind erhebliche Geruchsbelästigungen und damit verbunden hohe Einschränkungen in dessen touristischer Nutzung (Naherholung, Kurbetrieb, Gastronomie, Bootsverleih u.s.w.). Des Weiteren haben die erhöhten Temperaturen einen großen Einfluss auf das ökologische Gleichgewicht im Gewässer (Sauerstoffmangel-Fischsterben). Abhilfe kann hier nur durch Realisierung größerer Wassertiefen erreicht werden. Aus diesem Grunde sollen beide Seen ausgebagert werden. Angestrebt wird für den großen See eine Wassertiefe von 1 -2 m und für den kleinen See eine Tiefe von 1 m.

Weiterhin muss zukünftig verhindert werden, dass Sediment über den Salzekanal in die Kurparkseen eingetragen wird.

Mit der Vorplanung zur Entschlammung beider Seen wurde ein Ing.-Büro beauftragt. Es wurde folgende Vorzugslösung erarbeitet und mit den Aufsichtsbehörden abgestimmt:

1. zu entnehmende Schlammmenge: ca. 11.000 m³ entspricht ca. 15.700 t,
2. Entschlammung durch Saugbagger / Teichschlammräumer,
3. mobile Schlammmentwässerung zur Steigerung des Trockensubstanzgehaltes,
4. Transport zu einer Zwischenlagerfläche südlich der Heide,
5. Einbau des Schlammes in die Deichanlagen des Rückhaltebeckens – Neubau steht in den nächsten Jahren an (Planung und Einbau erfolgt durch den Wasserverband zu einem späteren Zeitpunkt)

Nach ausführungsfähiger Planung zu den Punkten 1 bis 4 wie auch der Planung zur Verhinderung weiterer Sedimenteinträge in die beiden Seen sollen die Arbeiten bis Februar 2015 an eine ausführende Firma vergeben werden. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für den Saisonbeginn geplant.

Die Durchführung der Maßnahme erfolgt in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung der Seen GmbH.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich nach Kostenschätzung auf rd. 510.000 € netto (600.000 € brutto) einschl. aller Nebenleistungen.

Der Bürgermeister